BERLIN VERÄNDERLICH

Sportblatt zum Berliner Tageblatt

Nr. 343 — Dienstag, 24. Juli 1923 — 3. Beiblatt

„Brandenburg"-Sportfest.

München 1860 gewinnt den Wanderpreis des „Berliner Tageblattes".

Fernbleiben der besten Berliner Athletikvereine und überlegene Leistungen der auswärtigen Teilnehmer, von denen die Münchener und Hamburger die ersten Plätze in den Hauptkonkurrenzen mit Beschlag belegten, waren Begleiterscheinungen des Brandenburg-Sportfestes, das am Sonntag auf dem Sportplatz im Tiergarten veranstaltet wurde. Die meisten Preise heimste der Hamburger Sport-Verein ein. Er gewann durch Dr. Reinhardt die 100 Meter in 11,4 Sekunden und belegte in demselben Rennen durch den Schweden Thrulsen auch noch den zweiten Platz. Einen zweiten Doppelerfolg feierte der H.S.V. im 1000-Meter-Juniorenlaufen, in dem Wiese seinen Klubkameraden Danisch gerade noch im Ziele mit Brustbreite abfangen konnte (Zeit: 2:55,6 Min.). Die 800 Meter wurden eine sichere Beute von Osterhoff (H.S.V.) in 2:04 Minuten. Im Wettbewerb der Jungmannen über die gleiche Strecke gebrauchte der vielversprechende Pählike (Weißensee 1900) nur 2:03,1 Minuten, wodurch er sich in die Reihe unserer Besten gestellt hat. Im 200-Meter-Laufen mußte sich Dr. Reinhardt hinter von Eberstein (Viktoria-Hamburg), der in 22,4 Sek. (!) gewann, mit dem zweiten Platz begnügen. Dafür wurde die 3×200-Meter-Staffel vom H.S.V. vor Viktoria-Magdeburg in 1:08,8 Minuten überlegen nach Hause gelaufen.

Den besten Kampf gab es in der 3×1000-Meter-Staffel um den Wanderpreis des „Berliner Tageblattes", in der die siegreiche Mannschaft dem neuen deutschen Rekord, den sie selbst vor wenigen Wochen aufgestellt hat, bedenklich nahekam; München 1860, H.S.V., Viktoria-Magdeburg und der Veranstalter gingen an den Start, während der Deutsche Sport-Klub als Verteidiger des Preises zu Hause blieb. Das Rennen wurde zu einem Duell München-Hamburg, in das die beiden anderen Bewerber niemals eingreifen konnten. Der zweite und dritte Mann des H.S.V. gingen zu früh an die Spitze, was schließlich beim Kampf der Schlußleute, die sich von der Kurve an einen prächtigen Endspurt leisteten, von ausschlaggebender Bedeutung war. München 1860 gewann mit knappem Vorsprung vor H.S.V., dessen letzter Läufer Osterhoff bereits ein Rennen hinter sich hatte. Die Zeit des Siegers betrug 7:55,9 Minuten, blieb also nur um dreizehntel Sekunden hinter der deutschen Bestleistung zurück. Bei der schweren Bahn eine achtbare Leistung! Die Staffel des Siegers lautete: Schrötter, Jennwein und König, die des H.S.V.: Schwarz, Dr. Fürst und Osterhoff. Jennwein blieb nachher noch im 3000-Meter-Laufen in 9:12,6 Minuten vor Fannrich (Brandenburg) und Schmidt (Zehlendorf) siegreich. Sein Verein brachte auch den Mannschaftswettbewerb mit 10 Punkten vor dem S.C. Charlottenburg (28 Punkte) an sich.

Auch im Dreikampf ging der Siegespreis nach auswärts. Wendt (Preußen-Münster) blieb mit 165 Punkten vor dem V.S.C.er Fleischmann (163 Punkte) Sieger. Der Hochsprung sah drei Brandenburger in Front, von denen Kugel und Schlöpke 1,75 Meter schafften. Die 4×100-Meter-Damenstaffel ließ sich der S.C. Charlottenburg nicht nehmen.

Rennen zu Harzburg.

1. Rennen: 1. Barus (Grabsch). 2. Czardasbaron (Ebert), 3. Karlheinz (Conrad). Tot.: 20:10. Pl.: 16, 28:10. Ferner liefen: Adria, Mitternurzer, Sichtahe. 1½—¼ Lg. — 2. Rennen: 1. Perdi (Borte). 2. Falke (Rittm. Krüger). 3. Primus (R. v. Westernhagen). Tot.: 17:10. Pl. 11, 11:10. Ferner liefen: Sarras (gef.). 5—1½ Lg. — 3. Rennen: 1. Per Dorf (Lüneberger). 2. Marone (Danek). 3. Turmfied (Huguenin). Tot.: 24:10. Pl.: 14, 18:10. Ferner liefen: Thuonelba, Faun, Herbststurm, Kopf—1½ Lg. — 4. Rennen: 1. Lysander (W. Heuer). 2. Quellennymphe Thalete). 3. Lebemann (Edler). Tot.: 38:10. Pl.: 19, 23:10. Ferner liefen: Gude, Cäsar II (gef.), Sonett. 1—5 Lg. — 5. Rennen: 1. Orkus (Edler). 2. Pierette (Borowski). 3. Herzog (Bismark). Tot.: 40:10. Pl.: 17, 17:10. Ferner liefen: Erich, Belladonna, Kiel in die Welt. 1½—1½ Lg. — 6. Rennen: 1. Caffiopeja (Rittm. Krüger). 2. Orkan (R. v. Westernhagen). 3. Paris (R. Fürstenberg). Tot.: 26:10 Pl.: 14, 16:10. Ferner liefen: Anarchist II, Rotopfer. 2½—1¼ Längen.

Grosser Preis von Berlin.

Sieger Thomas.

Den Radrennen, die am Sonntag im Deutschen Stadion stattfanden, wohnten etwa 10 000 Zuschauer bei. Das Programm zog sich dadurch in die Länge, daß der Regen dauernde Unterbrechungen verursachte, so daß bis in die tiefe Dunkelheit gefahren wurde. Im 25-Kilometer-Rennen siegte der Kölner Rosellen in 21:13,2 gegen Weiß 110 Meter, Thomas 330 Meter, Wegmann 430 Meter, Hunmann 1730 Meter, Schreseldt 2050 Meter und Sawall 3470 Meter zurück. Das Hauptfahren fiel an Rütt, der gegen Gottfried nur knapp um Vorderradlänge gewann. Ostermeyer endete auf dem nächsten Platz vor Henry Mayer. — Das Punktfahren sah Packebusch mit 15 Punkten als Sieger vor Henry Maher 10 Punkte, Ostermeyer 8 Punkte und Hiepel 6 Punkte. — Im Zweisitzerfahren belegten H. Mayer—Rütt den ersten Platz vor Ostermeyer—Otto Tietz und Schulz—Häusler. — Der Große Preis von Berlin, das 75-Kilometer-Dauerrennen, endete mit dem Siege des deutschen Meisters Thomas in 1:03:33 vor Sawall 560, Rosellen 1180, Wegmann 2980, Weiß 3100, Schreseldt 5480 und Humann 13 000 Meter zurück.

Während der Rennen fand auch eine Flugkonkurrenz statt. Auf zwei Mack-Einsitzern durchflogen Major-Carganico und Pilot Raab dreimal die Strecke Staaken—Stadion, wo sie schließlich zur selben Zeit landeten.

Deutsch-dänische Amateurboxkämpfe veranstaltet am 30. Juli im Saalbau Friedrichshain die Sp. V. Astoria-Berlin. Es wurden folgende Dänen verpflichtet: Fliegengew.: Alf Fischer; Bantam: Holger Methede; Federgew.: Jage-Hallberg; Leichtgew.: Aage Methede; Weltergew.: Robert Johannson; Mittelgew.: Knud Madson und O. Hansen; Schwergew.: Osw. Christiansen. Im Anschluß daran unternehmen die Dänen weitere Gastspielreisen nach Dresden, München, Chemnitz und Köln.

Die Vorkämpfe in Heringsdorf. Als Gegner für Hans Breitensträter ist der Engländer Jack Stanley verpflichtet worden. Stanley hat u. a. Sergt. Pape geschlagen. Bei der heutigen Eröffnung der Kämpfe treffen sich: Sabri Mahir (Türkei)—Bombardie Jörgen (Dänemark), Erich Kohler (deutscher Meister)—Sladek (Meister von Oesterreich) und Funke (deutscher Ex-Amateurmeister) gegen Frolik (tschechischer Meister).

Auf Grund der Nachrichten über ein angebliches Verbot der aus internationalen Borgroßkämpfen und einem Tanzturnier bestehenden Atlantic-Sportwoche in Heringsdorf begaben sich gestern der Landrat des Kreises Usedom, Hunger, und der Besitzer des Atlantic-Kurhauses in Heringsdorf, Kuttner, zum Ministerium des Innern, wo sie vom Staatssekretär Dr. Freund empfangen wurden. Auf ihre Vorstellungen wurde ihnen erklärt, daß ein Verbot der mit außerordentlichen Kosten vorbereiteten Sportwoche von keiner Seite beabsichtigt oder ausgesprochen sei. Die Veranstaltungen der Sportwoche finden daher in vollem Umfange statt.

Kanuregatta in Grünau.

Bugow (V. f. K. — Berlin) Meister im Einer-Kajak.

Der Verein für Kanusport veranstaltete am Sonntag in Grünau seine gute besuchte vierte Kanuregatta. Der Veranstaltung wohnte Oberbürgermeister Böß als Ehrengast bei. Am günstigsten schnitten die Fechterschaft Forst, Hallescher Ruderverein und Verein für Kanusport Berlin ab. Bugow (V. f. K.-Berlin) gewann die Meisterschaft im Einer-Kajak. Die Ergebnisse waren:

Faltboot-Rennen: 1. Rost—Schröder (Verein Faltbootfahrer, Dresden) 6:44,4; 2. Ochs—Franz (V. f. Kanusport, Berlin) 6:57,2. — Doppelkajak (Oberbürgermeisterpreis): 1. Turich—Weingärtner (Halle-Bölberg) 5:45; 2. Behnke—Michael (Eimsbüttler Turnverband) 5:52,8. — Einer-Kanadier-Meisterschaft: 1. Kern (Kanuklub am Wannsee 8:17,4; 2. C. Wiese (V. f. Kanusport, Berlin) 8:20,3. — Doppelkajak für Junioren: 1. Eichler—Zander (Wedding, Berlin) 5:54. — Renn-Doppelkajak: 1. Turich—Weingärtner (Halle-Bölberg) 4:37. — Einer-Kajak-Meisterschaft: 1. Bugow (V. f. Kanusport, Berlin) 6:14; 2. Paradiek (Wassersport, Forst) 6:17. — Einer-Kajak für Junioren: 1. Brinck (Fechterschaft, Forst) 6:14,2; 2. Stüdemann (Neptun, Berlin) 6:14,4. — Doppel-Kanadier-Meisterschaft: 1. Meinspach—Reimann (Ruderverein Tegelort) 6:22,2. — Doppelkajak für Herren über 30 Jahre: 1. Braun—Weingärtner (Halle-Bölberg) 5:50,4; 2. Holzhausen—Weiß (V. f. Kanusport, Berlin) 5:54,2. — Doppel-Kanadier für Junioren: 1. Göß—Mokolowsky (St. Georg, Altona) nicht gestiet. — Einerkajak für Herren über 35 Jahre: 1. Pohl (V. f. Kanusport, Berlin) 6:28,3. — Doppel-Kajak für Damen und Herr: 1. Frl. Boll—Steiger (Hansaat, Hamburg) 3:23,2; 2. Frau Weiß—Fritsch (V. f. Kanusport, Berlin) 3:25. — Doppel-Kajak für Anfänger: 1. Schmuß—Petteroth (Kanuklub Werder, Magdeburg) 5:43,2; 2. Miz—Otto (Kanuvereinigung Neptun, Berlin) 5:51. — Doppel-Kanadier für Senioren: 1. Seeger—Kachler (Wassersport, Hamburg) 5:51,2; 2. Gebrüder Schlüter 5:59,3.

Abschluss der A.D.A.C.-Reichsfahrt.

Mit einem Bergrennen auf der Solitude-Rennstrecke bei Stuttgart fanden die Reichsfahrtprüfungen am Sonntag ihren Abschluß. In den einzelnen Klassen gab es hier folgende beste Zeiten: Motorräder: bis 150 ccm: Weber-Zschoppau (D.K.W.) 5:42,2; bis 250 ccm: Wucher-Hamburg (Zündapp) 5:21,2; bis 350 ccm: Göhler-Karlsruhe (Ziro) 5:07; bis 500 ccm: Keßler-Suhl (K.G.) 3:34,4; über 500 ccm Hügl-München (Mabeko) 4:38,3 und Meißner-Charlottenburg (Mars) 4:30. — Motorräder mit Beiwagen: Mahlenbrei-Stuttgart (Viktoria) 4:22,4. — Wagen: bis 3,99 PS: Beier-Karlsruhe (Grade) 5:36,4; bis 4,99 PS: Wochner-Leutkirch (N.S.U.) 4:39,4; bis 5,99 PS: Caracciola-Stuttgart (Mercedes) 4:17,6; bis 7,99 PS: Muchel-Stuttgart (Selve) 4:48,4; bis 10 PS: Huth-Chemnitz (Presto) 4:18,4.

Ausländische Maschinen im Swinemünder Motorradrennen. Außer einer großen Anzahl englischer und amerikanischer Maschinen, die von deutschen und deutsch-österreichischen Fahrern in der Laienklasse genelbet sind, werden auch eine Schweizer Maschine (Motosaccche) sowie zwei italienische Gerelli-Maschinen an diesem Rennen teilnehmen.

Das Straßenradrennen „Rund um Frankreich", das alljährlich in fünfzehn Etappen zum Austrag gelangt, endete diesmal mit dem Siege von Henri Pelissier, der die ungefähr 5000 Kilometer lange Strecke in einer Gesamtzeit von 222 Stunden, 15 Minuten und 30 Sekunden bewältigte. Zweiter wurde der Italiener Bottechia mit 222:46,11; Dritter Bellenger mit 223:20,13.

Theater, Konzerte, Vergnügungen

Staats-Theater. Schauspielhaus. Sommer-Spielzeit. 8: Die Freier. Lustspiel mit Musik.

Deutsches Theater. 7½: Schneider Wibbel.

Kammerspiele. 8 Uhr: Die Büchse der Pandora.

Grosses Schauspielhaus. 7½: Die Frühlingsfee.

Thalia-Theater. Gastspiel d. Gross. Schauspielhauses. 8: Die Bacchantin.

Theater in der Königgrätzerstr. Der wunderl. Geschichten II. Teil 8: (Kreislers Eckfenster).

Berliner Theater. 7.30: Die Operette der grossen Schlager: MÄDI.

Komödienhaus. Die Causa Kaiser. 8 Uhr: Morgan, Schlüter, Fichtner, Herrmann, Schwannecke, Gordon, Augustin

Volksbühne. 7½ Uhr: Hopfenraths Erben.

8 Residenz-Theater 8 Die Entlassung. Kaiser Wilhelm: Hans Halden Fürst Bismarck: Carl Kahlmann

8 Trianon-Theater 8 Totentanz von August Strindberg.

8 Kleines Theater 8 Lady Windermeres Fächer.

Lessing-Theater. Sommerspielzeit. Allabendlich 8 Uhr: Liebesstreik. Operette von Rich. Wilde. Musik von Vörös Miska. Montag bis Freitag halbe Kassenpreise.

Deutsch. Künstler-Theat. 7½: Die Tugendprinzessin Musik von Kurt Zorlig. (Adalbert, Falk, Bois, Lenz.)

Wallner-Theater, 7½: Des Königs Nachbarin.

Tribüne. Täglich 8 Uhr: Die Hose. Lustspiel von Carl Sternheim

Theater am Kurfürstendamm. Täglich 8 Uhr: DIE DAME mit dem MONOKEL Mizzi Wirth a. G.

Metropol-Theater, 8: Schönste der Frauen. Vorverkauf ununterbrochen.

Theater des Westens (Grosse Volksoper) 8 Uhr: Das Dreimäderlhaus.

SCALA. Täglich 8 Uhr: Internationales Varieté

Deutsches Künstler-Theater. Dienstag, den 24. Juli zum 50. Male: Der grösste Erfolg der Saison 7½ Uhr: „Die Tugendprinzessin." Operette von Georg Okonkowski. Gesangstexte von Richard Bars. Musik von Kurt Zorlig. Adalbert, Falk, Bois, Lenz.

Deutsches Opernhaus. Der Günstling der ZARIN 7½. Freitag, den 27. Juli Jubiläums-Vorstellung unter persönlicher Leitung des Komponisten

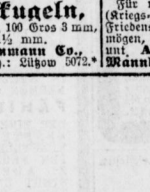
Intimes Theater. Diplomat im Dienst etc.

Theater am Nollendorfplatz. Täglich 7½ Uhr: Mein Freund, der Lakai mit Fritz Schulz.

Admirals-Varieté 8 Uhr Berlins bestes Programm.

Schillertheater Charl., 8 Uhr: „Süsse Susi" Operette v. S. Grzyb

Wintergarten Variété-Spielplan! Rauchen gestattet!



HOEHL. Gebrüder Hoehl Geisenheim Rhein

Gelegenheitskauf. Präzisionskugeln, ca. 300 Gros 8 mm, ca. 100 Gros 3 mm, ca. 25 Gros 1½ mm. Lamprecht, Schiemann Co., Köthenerstr. 46, Teleph.: Lützow 5072.*

Israelitische Heirat. Für meine Schwester, 31 Jahre alt, (Kriegs-)Arzt-Witwe, 1 Kind, große Friedensausteuer, 5 Zimmer, Parvermögen, suche passend. Gatten. Anst. bef. unt. A. M. 502 Rudolf Mosse, Mannheim. Diskretion zugef. u. verl.

Auto-Ersatzteile Lager. Georg Hermann & Müller, Berlin-Schönsberg. Tel.-Adr.: „Ersatzmobil". Tel. Steph. 1447, 1448, 1449*

2 Freunde, aus la mof. freid. Familie, musikal., Mitinq. sehr bedeut. Provinzgesch. Nordd. deutschl., glänz. Verh., suchen bis 28 J., v. schl. Mittelstg., einf., bescheiden. Damen, bld. od. dkld., zwecks wirtschaftl., mögl. musikal. Ausf. Offerten mit Bild, ehrenw. zurück, strengste Diskret., unter J. A. 5594 an d. Exped. d. Bl., Berlin SW. 19.

Amtliche Bekanntmachungen

Versteigere frw. Mittwoch, 25. Juli vormittags 10½ Uhr, Lutherstr. 31-32 (Augusta-Viktoria-Säle):

10 Zimmer Möbel, sehr gute Teppiche, Kronen, Bilder, Nähmaschinen, wertvolle Bücher, viel Haus- u. Küchensachen u. v. a. öffentlich meistbietend gegen bar.

Willy Grosse, beeid. Sachverständ., gerichtl. Taxator, öffentl. angest. Versteigerer, W. 30, Gossowstr. 8 (a. d. Motzstr.). Steph. 9322.

Verpachtungen u. Pachtgesuche

Holzbearbeitungsfabrik mit Tischlerei im östl. Vorort ist zu verpachten. Näheres unter J. K. 1504 an Rudolf Mosse, Berlin SW. 19.

Fabrik-Räume ca. 1000 □m zu pachten oder: stilliegendes Unternehmen in Berlin von A.-G. zu kaufen gesucht. Offerten unter „Kauf" an Annoncen-Aibachary, Berlin W. 35.

Zu verpachten ca. 2500 qm massive Fabrikräume mit groß. Lagerplätzen u. 800 lfd. Meter Anschlußgleis, Strecke Forst—Weißwasser. Johannes Petersen, Berlin NW. 52.

Schuhfabrik mittlere, für Mackay-Arbeit, im unbesetzten Gebiet, von ernstem, schnellentschl ossenem, seriösem Selbstreflektanten zu pachten oder kaufen gesucht. Gefl. Angebote unter Kgst. D. 839 bef. Rudolf Mosse, Berlin C. 2, Königstr. 56.